

PRESSEMITTEILUNG

Verbände fordern mehr Wettbewerb in der öffentlichen Daseinsvorsorge

München, 6. März 2018 – Unter dem Motto „Privat statt Staat – Daseinsvorsorge und Wettbewerb“ diskutieren Experten aus Politik und Wirtschaft heute Maßnahmen für einen fairen Wettbewerb privater und öffentlicher Anbieter in der öffentlichen Daseinsvorsorge. Zu der Veranstaltung hat die vbw – Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e. V. am Abend ins Hotel Bayerischer Hof eingeladen.

Damit unser Alltag reibungslos läuft, übernehmen Kommunen existenzielle Aufgaben der Daseinsvorsorge für uns: So können wir morgens nach dem Aufstehen duschen (Wasser) und danach in der warmen Stube (Energie) den frisch gebrühten Kaffee genießen (Strom). Treten wir auf die Straße hinaus, müssen wir nicht über Müllberge zu unserem Auto steigen, weil die Kommunen auch für die Entsorgung unseres Hausmülls verantwortlich sind. Dafür zahlen wir Steuern und Gebühren – und erwarten im Gegenzug die Erfüllung dieser Aufgaben zum besten Preis-Leistungsverhältnis.

Doch genau daran hapert es: *„Gerade in der Abfallwirtschaft beauftragen die Kommunen oft per Inhouse-Vergabe eigene Unternehmen anstelle von Privatunternehmen, die dem freien Wettbewerb unterliegen“*, so VBS-Präsident Otto Heinz. Dabei ergab ein bayernweiter Gebührenvergleich im Rahmen einer Studie von IW Consult: Haushalte in kommunal entsorgenden Landkreisen zahlen rund 14 Prozent höhere Abfallgebühren als privat entsorgende Landkreise. Den Trend zur Rekommunalisierung kritisiert auch Reiner Holznapel, Präsident des Bundes der Steuerzahler: *„Die wirtschaftliche Tätigkeit von Städten und Gemeinden ist ein riesiges Problem. Viele staatliche Unternehmen arbeiten unrentabel, sind hoch verschuldet und werden mit Steuergeld künstlich am Leben gehalten.“* Diese Praxis geht letztendlich auf

**Verband der Bayerischen
Entsorgungsunternehmen e.V.**
Kreislaufwirtschaft und
Städtereinigung

Haus der Bayerischen Wirtschaft
Max-Joseph-Str. 5, 80333 München
Tel. (0 89) 76 70 01 70
Fax (0 89) 76 70 01 72
E-Mail: info@vbs-ev.bayern
Internet: www.vbs-ev.bayern

FA München für Körperschaften
Steuer-Nr.: 143/839/26606
VR 8355 München
HypoVereinsbank
IBAN: DE05700202700036332468
BIC: HYVEDEMMXXX

... Entsorgungskompetenz in Bayern



Kosten der steuerzahlenden Bürgerinnen und Bürger. Daher gilt es, auf politischer Ebene Maßnahmen zu ergreifen, die einen Wettbewerb zu gleichen Konditionen unter privaten und kommunalen Anbietern ermöglichen. Dafür fordert der VBS von der Politik faire Auftragsvergaben und die steuerliche Gleichstellung von kommunalen und privaten Firmen. Staatliche Leistungen sollten künftig einem Markttest unterzogen werden, um Missstände aufzudecken und ein optimales Preis-Leistungsverhältnis sicherzustellen.

Weitere Veranstaltungsteilnehmer sind der CSU-Fraktionsvorsitzende Thomas Kreuzer, vbw-Hauptgeschäftsführer Bertram Brossardt und der Präsident des Bayerischen Landkreistags und Landrat des Landkreises Deggendorf Christian Bernreiter.

Weitere Informationen und Programm:

http://www.vbs-ev.bayern/fileadmin/user_upload/PDFs_allgemein/180118_vbw_Flyer_VB_Privatstatt_Staat.pdf

Weiteres Bildmaterial kann auf Nachfrage gerne zugesendet werden.

Kontakt:

Rüdiger Weiß

Verband der Bayerischen Entsorgungsunternehmen e.V.

Haus der Bayerischen Wirtschaft

Max-Joseph-Str. 5 80333 München

Tel.: +49 (0)89 - 76 70 01 70 Fax: +49 (0)89 - 76 70 01 72

E-Mail: info@vbs-ev.bayern

Der Verband der Bayerischen Entsorgungsunternehmen e.V. (VBS) vertritt seit seiner Gründung im Jahre 1973 die mittelständisch geprägte private Entsorgungswirtschaft in Bayern. Der VBS repräsentiert zahlreiche Mitgliedsunternehmen aus allen Regionen Bayerns. Wir stehen für eine umwelt- und gemeinwohlverträgliche Abfallentsorgung und die nachhaltige Sicherung wichtiger Ressourcen.